

<b>Sachgebiet</b> Bauamt	<b>Sachbearbeiter</b> Frau Bonath		
<b>Beratung</b> Bau- und Umweltausschuss	<b>Datum</b> 03.02.2020	<b>Behandlung</b> öffentlich	<b>Zuständigkeit</b> Entscheidung
<b>Betreff</b> Vorstellung des innovativen Wohnkonzeptes - Tiny Houses			
<b>Anlagen:</b> momo Lebenswelten_inkl. Bildern Tiny Haus_Broschuere			

**Sachverhalt:**

Auf die Bauverwaltung ist eine Firma herangetreten, die einen Produzenten von Tiny Häusern bei der Marktexpansion unterstützt. Für sie wäre es durchaus interessant, eine Siedlung in und um Cadolzburg zu bauen.

Infos hierzu:

Die Zielgruppe für Tiny Häuser im Bereich Wohnen wird primär bei folgenden Gruppen gesehen:

- Singles die noch flexibel sein wollen/müssen und ggf. nach einigen Jahren den Standort/die Lebensumstände wechseln
- Pendler mit Arbeitgeber in/um Nürnberg, die unter der Woche vor Ort sein müssen
- Studenten, junge Berufstätige
- Menschen im Renteneintrittsalter, die in einer Gemeinschaft wohnen möchten

Die „Projektidee“ wäre, 10 – 20 mobile Häuser in einer Art Tiny Park zu errichten, wobei für jedes Haus etwa 150 qm gerechnet werden sollte. Bei solch einem Park sollte das Publikum gemischt sein, d.h. nicht jeder hat ggf. auch ein Auto.

Generell wäre ein zentraler Parkplatz eine Idee, der auf dem Grundstück integriert und verpachtet bzw. vermietet wird. Die Häuser können an Privatpersonen weiterverkauft oder vermietet werden.

Bzgl. des Grundstückes sind sowohl ein Erwerb durch einen Investor, als auch eine Pacht von mind. 10 Jahren oder länger denkbar.

Den Mehrwert bzw. Vorteil des Tiny Hauses im Vergleich zu konkurrierenden, „normalen“ Häusern (die in den Städten in die Höhe gebaut werden müssen) wird dabei vor allem in der Mobilität und den geringen Kosten für alle Seiten gesehen. Interessant sind daher vor allem Flächen, auf denen eine „normale“ Wohnbebauung nicht möglich ist (Grundstücke nicht geeignet, Boden kontaminiert, ehemaliger Sportplatz, ehemalige Flüchtlingsunterkunft, ehemalige Schießanlage, o.ä.), bzw. auf denen eine Art Zwischennutzung erfolgen kann. D.h. z.B. Flächen der Stadt, die in > 10 Jahren ggf. benötigt werden und in der Zwischenzeit für solch eine temporäre Nutzung infrage kommen könnten. Hier könnte man natürlich auch private Grundstückseigentümer ins Boot holen, die ihre Grundstücke für einige Jahr für Wohnraum zur Verfügung stellen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Markt Cadolzburg derzeit kein Grundstück für ein solches Projekt besitzt. Sollten seitens der Ausschussmitglieder Ideen bestehen, können diese gern an die Bauverwaltung weiter gegeben werden.

**Vorschlag zum Beschluss:**

Die Angelegenheit dient dem Ausschuss zur Kenntnis.